

fahren ein verschiedenes sein, s. H. F. Hitzig, Zeitschrift der Savignystiftung für Rechtsgeschichte, Roman. Abt. XXVIII 226 f.

27. Urkunden aus Orchomenos in Boiotien.

Frau Bertha Sp. Leka in Athen bin ich für die gütige Überlassung einer Reihe von Abklatschen griechischer Inschriften, die sich im Nachlasse ihres Vaters, des Professors Athanasios S. Rhusopulos, gefunden haben, zu lebhaftem Danke verpflichtet, dem ich gerne auch öffentlich Ausdruck gebe. Einige dieser Abklatsche sind laut den Vermerken, die sie selbst oder die zugehörigen Umschläge tragen, von Steinen genommen, die der hochverdiente Altertumsforscher im Jahre 1862 in Skripú, dem alten Orchomenos, in Boiotien gefunden hatte; ein kurzer Bericht *'Aρχ. 'Εφ.* 1862 σ. 220 erwähnt, daß er auf einer mit I. G. Papadakis unternommenen Reise durch Megaris, Phokis und Boiotien über hundert, zum Teil sehr wichtige Inschriften gesammelt und mit Betrübniß an vielen Orten, namentlich in der Umgebung von Thespiai, rücksichtslose Zerstörung der Altertümer festgestellt habe, zu deren Schutz schleunige Maßnahmen notwendig seien. Die Fürsorge des *φιλάρχαιος δήμαρχος* in Orchomenos für die Funde seiner Heimat wird gerühmt und über seine Ausgrabungen in dem ‚Schatzhaus‘ kurz berichtet; von diesen Ausgrabungen meldet H. Schliemann, Orchomenos S. 19, der Demarch Gadakes habe die Marmorblöcke zum Bau einer neuen Kirche zu benutzen beabsichtigt, obgleich Skripú bereits mit zwei großen Kirchen gesegnet war, den ganzen Dromos zerstört und das Tor der Schatzkammer niederreißen lassen wollen, ‚als glücklicherweise sein Vandalismus dem Minister für Volksaufklärung in Athen angezeigt wurde, der demselben Einhalt tat‘ — wohl durch Ath. Rhusopulos' Eingreifen? Einige Jahre später, 1868, hat P. Foucart in Orchomenos nebst anderen wichtigeren Inschriften, der Weihung der mit Alexander dem Großen nach Asien gezogenen Ritter IG VII 3206 (H. van Gelder, *Mnemosyne* N. S. XXIX 283) und den Urkunden über das Darlehen der Nikareta von Thespiai an die Orchomenier IG VII 3172 drei der Steine gesehen, von denen Rhusopulos 1862 Abklatsche genommen hatte, die Rechnung IG VII 3193 und die Freilassungen IG VII 3198. 3199, sie alle